

# Volksrecht

für Schlesien

Organ für die wertvolle Bevölkerung  
Verlagsgesellschaft des Volksrechts Dresden 2  
Verlags- und Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 211.  
Postfach-Kont: Postfach 21 an Dresden Nr. 5852.

Anzeigenpreis: 20 Pf. pro Zeile für 1000 Eindrücke. Einzelnummern 1 Pf. 50. Anzeigen unter Text 30 Pf. Anzeigen 45 Pf. Stellenangebote 1 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Verleumdungen, Verleumdungen, Verleumdungen 2 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 1 Pf., bei 1000 Worten 10 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis zum 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Redaktion, Postfach 40 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

## Die Sozialdemokratie fordert:

Steuerverpolitik nicht mehr durch Ermächtigungsgesetz. — Sicherung der Mieter. — Einberufung des Reichstags zur Aufhebung des Ausnahmezustandes. — Kein Abbau der Kultur- und Sozialpolitik!

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion trat am Donnerstagmorgen zu einer mehrstündigen Besprechung der allgemeinen und außenpolitischen Lage zusammen. Das Ergebnis dieser Besprechungen wurde in mehreren Entschließungen festgelegt:

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion stellt fest, daß die in der zweiten Steuerreformverordnung getroffenen Maßnahmen das bisherige Steuerrecht nicht ersetzlich machen. Arbeitseinkommen und Berufsverdienst sind über das sozial- und wirtschaftlich zulässige Maß hinaus angegriffen. Dagegen sind die bestehenden Klassen durch die Verkürzung der Einkommen-, Erbschafts- und Körperschaftsteuer wieder zum größten Teil entschädigt und für die Reichsfinanzen gefährlich ist die vorläufige Beseitigung der Landabgabe und der Besondere. Durch alle diese Maßnahmen wird das Arbeitseinkommen und der Verbrauch auch künftig einen wesentlich höheren der Staatlasten zu tragen haben als der Leistungsfähigkeit und die jahrelange Inflationswirtschaft begünstigte Welt.

In den einzelnen Punkten der Besprechung fordert die Fraktion:

1. Auswertung von Selbstverordnungen nicht zugunsten der prinzipiellen Gläubiger, sondern zugunsten der Allgemeinheit, zwecks Sicherung der Stabilität der Währung.
2. Ein Teil der ausfallenden Beiträge ist zur Schaffung weitestgehender Fürsorgemaßnahmen für die durch die Geldentwertung geschädigten Besitzer von Forderungen zu verwenden, soweit sie sich in bedrängter Lage befinden. Erweiterung der Sozialfürsorge, insbesondere erhebliche Erhöhung der Renten der Invaliden, der Kriegsbekriegten und Hinterbliebenen, sowie der Erwerbslosen. Erhöhung der Gehälter der Staatsangestellten.
3. Die Erhöhung der Mieten darf nur schrittweise erfolgen. Für die Lohn- und Gehaltsempfänger ist ein gesetzlicher Schutz des Reallohns gegen Senkung durch die Mietpreiserhöhung einzuführen. Bildung eines Fonds für Zuschüsse an Erwerbsfähige und bedürftige Kreise des Mittelstandes. Sicherstellung ausreichender Finanzierung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und Aufrechterhaltung des Einflusses des Reiches in der Wohn- und Mietangelegenheit. Vorrang der Forderungen des Reichs vor dem privaten Hausbesitz. Aufrechterhaltung des Reichsmietens und des Mieterlohngesetzes.
4. Erhaltung der Reichsfinanzverwaltung bei der Neugestaltung des Finanzsystems. Verhinderung eigener Einnahmeverluste an die Länder und Gemeinden.

Diese Steuerpolitik ist im so unerträglich, da dadurch die Steuerlasten der Einkommenbesitzer nicht ersetzlich ist. Da es sich nunmehr nach Ersetzung der Steuerreform und der Arbeitseinkommenbesteuerung nur um eine Heranziehung der bestehenden Kreise handeln kann, führt die Diktatur der Regierung zu dem. Durch die Zulassung der Auswertung der politischen und Obligationen zugunsten der Reichskassen die Entschuldigungsverordnung, die Erhaltung der Einkommensteuern bei den künftigen Hypotheken, den Inkassobehörden, den Papiermarktrechthabern und den Holzverkäufersellen zugunsten der Allgemeinheit zu scheitern. Damit gerät die Gleichgewichts im Budget, die oberste Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Stabilität der Währung, in höchste Gefahr. Zugleich würde von den Plänen der Regierung für die unzulässige Massenbelastung durch die Mieter, die die Existenz breiter Schichten der Bevölkerung bedroht.

Die Reichstagsfraktion der SPD. beauftragt den Vorstand der Fraktion, erneut mit der Reichsregierung zu verhandeln, damit der militärische Ausnahmezustand, dessen Aufrechterhaltung sich nachteilig in keiner Weise rechtfertigen läßt, alsbald aufgehoben wird.

Die Fraktion fordert die Reichsregierung auf, dem Reichstag ein Ausführungsgesetz zu Artikel 48 der Reichsverfassung so rechtzeitig vorzulegen, daß diese Vorlage noch vor Ablauf der Legislaturperiode erledigt werden kann.

Die Fraktion beauftragt den Fraktionsvortragenden, je nach dem Gang der Verhandlungen mit der Reichsregierung die Einberufung des Reichstages namens der Fraktion zu beantragen.

Der Fraktionsvortragenden wird ersucht, bei der Regierung nachdrücklich darauf hinzuwirken, daß trotz der notwendigen Abbau- und Sparmaßnahmen die sozialen und kulturellen Ausgaben des Reiches in erster Linie erfüllt werden müssen, wie es in der Entschließung des Reichstages vom 10. Oktober 1923 (Drucksache 6260) bereits zum Ausdruck kommt.

### Ministerkundgebungen zum Reichsgründungstag.

Reichsfinanzminister Dr. Luther hat zum Reichsgründungstag eine einstündige Radiorede gehalten, in der er auf die Notwendigkeit hinwies, die Stabilisierung der Währung auch weiterhin durch strenge Sparmaßnahmen in den Reichsausgaben und die Anspannung der Einnahmen aufrechtzuerhalten. Er rief er dabei mit keinem Worte auf die letzten Konventionen ein, die er selbst leistungsfähigen überdrückelbergern gemacht hat und die in dem letzten Bericht unserer Reichstagsfraktion deutlich gekennzeichnet sind. Auch über die Beschaffung neuer Reichseinnahmen machte er einige Andeutungen, ohne sich z. B. zu der Frage zu äußern, ob eine beherrschende Hypothekenaufwertung, die er für geeignet erklärt, zugunsten des Reiches oder der Provinzen oder aber der Hausbesitzer stattfinden soll. So ist sein Bekenntnis, daß er eine neue Inflation verhindern will, eine schäufstifflere Umgebung jeder Stellungnahme zu der Frage, wer die notwendigen Steuerlasten der nächsten Zeit tragen soll.

Auch Dr. Stresemann hat in Hamburg eine Festrede gehalten, in der er unter anderem erklärte, die deutsche Währung könne die Verpflichtungen der Reparationsverträge durch endgültige Lösung des Reparationsproblems nicht mehr zu tragen. Jedoch eine Anpassung an die kommende Währungsveränderung in England zeigte diese Rede des deutschen Reichsministers nach dem vorliegenden W.B.-Bericht leider nicht, er gegen den übermäßigen Reparationsdruck nicht in der Richtung der internationalen wirtschaftlichen Argumente der englischen Sozialisten, sondern nur nationale Sentimentalitäten über Schuldfrage usw. vorbrachte, die in der Welt wenig Eindruck machen werden.

Appell an das Volk als die wahren Demokraten beweisen wollen. Immerhin eine unzeitwillige Anerkennung der Bedeutung des demokratischen Wahlrechts durch seine ärgsten Gegner!

### Die Mehrheit für den Misstrauensantrag der englischen Arbeiterpartei gesichert.

London, 17. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Im Unterhaus wurde heute Nachmittag das Misstrauensvotum der Arbeiterpartei in der bekannten Form eingebracht und von den zwei bekanntesten Führern der Labour Party, Clynes und Thomas, begründet. Ihnen antworteten mehrere konservative Redner. Asquith, der für die Liberalen sprach, unterstützte den Antrag der Arbeiterpartei.

Die Kammer hält ausnahmsweise auch am Freitag eine Sitzung ab, um den zahlreichen Rednern, die sich in der Debatte über die Thronrede zum Wort gemeldet haben, noch Gelegenheit zur Ausprache zu geben, ehe in der Montagssitzung die Entscheidung fallen wird. Eine Minderheit innerhalb der Liberalen Partei, die etwa 50 Mitglieder, also kaum ein Drittel der Partei umfaßt, macht neuerdings Propaganda gegen ein Zusammengehen mit der Labour Party; doch ist die Opposition im Schwach, um die nächsten Wahlen zum Ministerpräsidenten ernstlich zu gefährden.

### Der englische Kommissar in der Pfalz.

Aus Kaiserslautern meldet W.B.: Hier war die ganze Bevölkerung auf den Beinen, um den englischen Generalkonsul als den Retter aus Noth zu begrüßen. Die durch den reparationslosen Terror und die Haltung der Reichsbehörden über die ganze Pfalz gekommenen Not und Verzweiflung. Die zugsichtige Gendarmerie fürchtete gegen die Masse ein und schlug auf sie los; zwei Personen wurden dabei erschossen.

### Eine Rundgebung Wirths.

Aus Berlin wird uns geschrieben: „Der Feind steht rechts!“ Mit diesen berühmten gemordeten Worten schloß der Reichskanzler Wirth die scharfe Abrechnung mit den Deutschnationalen an dem Tage, an dem Rathenau ermordet worden war. Auch jetzt ist es wieder die immer gefährlicher werdende reaktionäre Wende in unserer Politik, die dem von schwerer Krankheit genesenen Mann den Anlaß zu einer programmatischen Rundgebung gibt, die von ähnlichem Gehalte befeuert ist, wie jene große Rede.

In einem Offenen Brief, den Wirth an seinen Fraktionskollegen Joss richtet, wendet er sich gegen die Rechtsströmung der bürgerlichen Politik und gegen gewisse reaktionäre Tendenzen in der eigenen Partei. Nur durch Festhalten an der Demokratie kann die Einheit des Reiches bewahrt, die Rettung von Rhein und Ruhr bewerkstelligt werden. Es seien rein negative Kräfte, die sich der Demokratie entgegenstellen, nur durch die Unterstützung einer vom Großkapital finanzierten Presse sei es ihnen gelungen, eine positive Stärke vorzutauschen, die sie gar nicht besitzen. Die antidemokratischen Bestrebungen werden getragen von denselben Kreisen, die infolge der Geldentwertung einen großen Teil des deutschen Volkes um Haß und Gut gebracht haben und nunmehr ihre Wirtschaftsmacht zur politischen Entredung breiterer Schichten, zur Unterwerfung des Staates unter ihre Diktatur ausnützen wollen. Zur aktiven Gegenwehr aller auf dem Boden der Verfassung stehenden Kräfte ruft Wirth auf. Mit den Deutschnationalen sei ein Zusammengehen infolge ihrer politisch unmöglichen und verfassungswidrigen Forderungen unmöglich. Deshalb lehnt er die bürgerliche Sammelpolitik gegen die Arbeiterpartei ab. Bei den letzten Verhandlungen mit den Deutschnationalen über die Regierungsbildung hat das Zentrum, wie Wirth meint, die Grenze des politisch Tragbaren bereits nahe berührt. Jetzt sei jedenfalls für Zurückhaltung gegenüber der Rechten die Zeit vorüber. Der Schutz der Demokratie, der Schutz der republikanischen Verfassung gegen die Diktatur, müsse mit aller Klarheit auch vom Zentrum gefordert werden. Ebenso wie gegen die politischen müsse gegen die sozialreaktionären Tendenzen Stellung genommen werden. Ohne die freudige Mitarbeit der breitesten Schichten ist wirtschaftlicher und staatlicher Wiederaufbau unmöglich. Gegenüber den abenteuerlichen Verfassungskämpfern, gegenüber den partikularistischen Angriffen auf die Reichsverfassung fordert Wirth das Bekenntnis zum guten Geist der Weimarer Verfassung.

Wirths Brief hat eine allgemeine und eine parteipolitische Bedeutung. Er ist zunächst selbst der erste Schritt aktiver Gegenwehr eines hervorragenden bürgerlichen Politikers gegen die zunehmende Reaktion. Zwar ist die unmittelbare Ergreifung der Regierungsmacht den Deutschnationalen nicht geblüht. Aber in allen bürgerlichen Parteien sind starke agrarische und schwerindustrielle Einflüsse am Werke, um diese Parteien zusammen mit den Deutschnationalen zu einer reaktionären Abalanz gegen die Arbeiterpartei zusammenzuschließen. Gegen diese Sammelpolitik erhebt Wirth seinen kräftigen Einspruch. Mit Recht erkennt er in dieser Ausschöpfung der Demokratie, in dieser Entleerung des sozialen Inhalts der Republik, eine große staatspolitische Gefahr und er will das Zentrum abhalten, auf diesem Wege weiterzuschreiten.

Das gibt diesem Offenen Brief die parteipolitische Bedeutung. Wirth fordert die Zentrumswähler offen auf, von den Kandidaten bei der kommenden Wahl entschlossen das Bekenntnis zur Verfassung und zur Demokratie zu fordern. Kandidaten, die in irgend einer Form die Diktatur als das politische Heilmittel empfehlen, dürfen Zentrumsanhänger ihre Stimme nicht geben. Nachdem in der letzten Zeit der rechte Flügel des Zentrums unfehlbar erkannt ist, nachdem auch christliche Gewerkschaftskreise unter Führung Stegerwalds der Rechtspolitik Vorwand geleistet haben, nachdem Herr Brauns, einst ein Vorkämpfer für Sozialpolitik, den Forderungen der sozialen Reaktion in weitestgehendem Maße Zugeständnis auf Zugeständnis gemacht hat, kommt endlich aus dem Munde Wirths der Ruf zum Widerstand. Bei der sozialen Zusammenlegung des Zentrums wird dieser Schritt zweifellos nicht wirkungslos bleiben und dazu beitragen, daß die Kreise der Arbeiterpartei, die

### Für baldige Reichstagswahlen

Es ist ein Reichstagsantrag der Deutschnationalen aus der Gesetzgebungsperiode des gegenwärtigen Reichstages, der in wenigen Monaten abläuft, und der Wahlkampf praktisch bereits eröffnet ist. Handelt es sich um einen Antrag natürlich nur um eine formale Wahlrechtsfrage, in der die Deutschnationalen sich durch





**Stadtheater.**  
Freitag abend 8 Uhr:  
Tiffin und Fofde.  
Sonabend abend 7 1/2 Uhr:  
Der Widdich.  
Sonntag nachmittag 3 Uhr:  
Cathier.  
Abends 8 Uhr:  
Tiffand.

**Roberttheater.**  
Inhabers: Paul Barany.  
Tel.: 91. 6774 und 91. 6700.  
Freitag abend 7 1/2 Uhr:  
„Die Freier“  
Sonabend u. Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Schauspiel Lucie Höllsch.  
„Jean Warrens Gewerbe“

**Thalia-Theater**  
Ring 6700  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
Lampaal vagabundus  
Komödie mit Gesang u. Tanz  
von Neostroy. 208  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
Der heitere Fridolin  
zu erhabenen Kreisen.

**Schauspielhaus.**  
Operellenhöhe Tel. Ring 2545.  
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:  
Der Gigantentanz.  
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:  
Die Förster. Christel.  
Freitag, den 25. Januar  
Juni 1. Suite:  
Madri.

**Dominikanerli**  
3 Uhr:  
Täglich Das neue täglich  
Künstler-Programme.

**Gisela am Königsplatz.**  
Sonabend, den 19. Januar:  
Gr. Kostümfest auf dem  
Bühnen-Kunstwerk u. d. d. d. d.  
Seligung der gel. d. d. d. d.  
Es laßt sich ein  
Karl Wackerling, Regier.

# Das Volk erwacht!

Nachklänge der Freiheitshebung,  
die in Breslau ihren Beginn fand

## 1812

Ein Monumentalwerk n. d. Roman „Lebe wohl!“  
Ein fesselndes Bild aus  
**Deutschlands schwerster Zeit**  
umweht von einem Bild der Liebe.  
**Napoleons Glück u. Ende**

Aus dem Inhalt:  
Ein Attentat gegen Napoleon. —  
Erzwungene Liebe. — Die große  
Armee auf dem Marsch. —  
Rückzug nach dem Brand von  
Moskau. — Schichtengedimmel.  
— Kampf an der Beresina. —  
Durch Sieg zur Freiheit.

Ferner im Riesen-Doppel-Programm:  
**Uraufführung des Sittenbildes**  
**Intime Stunden des Grafen Praschma**  
**Die Affäre der Baroness**  
**Orloweka** Ein Sinnestaukel der Liebe, vom  
bescheidenen Jägerhäuschen zu raffinierten Lebewelt-  
Freuden führend.

Bernad Aldor  
Kaiser - Hey!  
  
Dary Holm  
Sybill Morel

**Gewerkschaftshaus**  
Sonntag, den 20. Januar:  
**Großer Festball.**  
Im Restaurations-Lokale:  
**Frei-Konzert.**  
Anfang 5 Uhr

Für Vereinsfestlichkeiten sind die Säle an einigen  
Sonabend unter günstigen Bedingungen zu  
vergeben.

**Nur noch kurze Zeit zu haben!**

Brautwein, 35 %	à Mk. 1,70
Weinbrand-Verschleiß, 30 %	à Mk. 2,00
Jamaika-Rum-Verschleiß, 30-40 %	à Mk. 2,20

im vormals  
**Ludwigschen Brenner-Ausschank**  
Matthiasstrasse 36.

**Theater-Tunnel**  
an der Liebknechtstr. 257

Täglich: Das beliebte 4 Mann starke  
**Wiener Schrammel-Orchester**  
Sonabend, den 19. Januar:  
**4. großes Bockbierfest**  
Vorträge die und neue Schlager  
Auftritt des Kunstspielers Herrn Frank u. a.  
Sonntag, den 20. Januar, von 11-2 Uhr:  
**Frühschoppen-Bockbierfest**

Um allen Irrtümern vorzubeugen, gebe ich bekannt,  
daß zu allen Veranstaltungen, Konzerten, Bockbier-  
festen usw. Eintrittsgeld nicht erhoben wird.  
Es ladet ergebenst ein  
Ernst Busse.  
Ständiger Vorverkauf: Schauburg (Viktoria-Theater).

**Druckerei Volkswacht**  
Moderne, zweckmäßige und saubere  
Ausführung aller Drucksachen  
preiswert und bei kürzester Lieferzeit  
Breslau 2, Flurstraße 4-6

**Das Karussell  
des Lebens**  
in 6 hervorragenden Akten  
mit nur allerbesten Besetzung:  
**Aud Egede Nissen**  
**Walter Jannsen**  
und anderen bedeutenden Künstlern.  
Im Beiprogramm:  
**Fatty im Wigwam!**

**Der Roman einer  
Halbweltldame**  
6 Akte aus dem Gesellschaftsleben.  
Ferner:  
**Eddie Polo**  
im amerikanischen Sensationsfilm  
**Sein Gelübde**  
**Uschis erste Liebe**  
Lustspiel in 2 Akten.

**Die Rätsel  
Afrikas**  
I. Teil:  
Die Tochter der Löwenkönigin.  
II. Teil:  
Um die Blüte des Haroms.  
III. Teil:  
Der Palast der Frauen.  
IV. Teil:  
Durch die Höhlen des Urwaldes.  
V. Teil:  
Die Frau ohne Nerven.  
Freitag, den 18. Januar  
bis Montag, 21. Januar:  
I. und II. Teil.

**Nur bis  
Montag!**

**Sie weinen vor Lachen**  
über  
**Unser Charly**  
als Universalgenie.

Ferner:  
Der Abenteurerschlager  
**Das Auge des Toten.**  
Dazu:  
Der  
**doppelte Knoppchen.**  
Sonntag um 8 Uhr:  
**Große Kindervorstellung**

**+ Kleine Familie +**  
entspricht der Not der Zeit. Aerztliche Ratschläge hierüber  
kostenlos vom  
**Sanitas-Depot, Charlottenburg 5, Fach 9.**  
**Buchhandlung Volkswacht** Antiquariat  
Breslau 3 Neue Graupenstraße 5

**MARMOR  
HAUS**  
Heute Freitag ringen:  
**Barthelme - Neger Essaw**  
**Wehrm - Döhning**  
**2 Entscheidungskämpfe 2**  
**Charuchin - Brückner**  
**Pietro Scholz - Blesse**  
Sonabend u. a.:  
**Herausforderungs-Boxkampf**  
**Neger Essaw - Van de Born**

Berücksichtigt unsere Inferenten!

**Ab  
Freitag,  
den 25. Januar:**

# Wilhelm Tell

Jugendliche haben Zutritt

Täglich 4 Uhr  
Sonntags 3 Uhr

**Sichtspiel  
Haus**  
Königsplatz 32

In beiden Theatern  
**Uraufführung**  
des größten und neuesten deutschen Sensations-Großfilms mit

# MARCCO

der Mann der Kraft

## Unter Gauklern und Bestien

Gleichzeitig deutsche Uraufführungen in Hamburg, Stuttgart, Essen, Frankfurt a. M. und Breslau.

Ferner im L.-M.:  
**„Er“ im wilden Westen** 2 Akte  
sowie  
**„Er“ verkauft Erfrischungen** 1 Akte

Ferner im M.-K.:  
Der große Ufa-Sensationsfilm  
**Labyrinth des Grauens**  
mit Lucie Doraine. — 6 Akte.

Täglich 4 Uhr  
Sonntags 3 Uhr

**MK**  
Königsplatz 9; Matthiasstr. 38

**Billig! Billig!**  
Solange Vorrat reicht!  
Sr. Hindfleisch . 0.60  
Derbes . . . 0.70  
ohne Knochen 0.90  
Gehadtes . . 0.80

**Nur Sohefte. 42**  
**Paul Weldlich.**

**Inferate**  
erzielen in der  
Volkswacht  
den größten  
**Erfolg!**

**Käufe**  
**Garn** Butterhose  
Zinnwanne  
kauft zu hohen Preisen  
für Frida Lippert, Setzstraße 14

**Kleine Anzeigen**  
sind kompakt gesetzte einst.  
Anzeig. v. Verkäufen, Kaufge-  
suchen u. a. nur von Privatpers.  
Wart 1 Pfg., fett 3 Pfennige

Radspels (große Signe)  
mit Geißeln, nicht weiter  
Hofenstraße 18.

Zwei gut erhaltene  
Lüge, Mantel billig! W  
Habenstraße 1161, 9-4

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 18. Januar.

Reinigte Sozialdemokratische Partei.

Parteiorgane Montag, den 21. Januar, abends 7 1/2 Uhr.

11 Abteilungsveranstaltungen

Die Tagesordnung aller Versammlungen umfasst erstens sehr aktuellen Vortrag, 2. Stellungnahme...

Sonntag wird für die Partei kassiert!

Wo der Parteikassierer in diesem Monat noch nicht war, er am Sonntag zwecks Einholung der Parteibeiträge...

Abteilung Größchen-Alteufweg (Distrikte 2, 35, 36, 38), abends, den 19. Januar, abends 7 1/2 Uhr...

Distrikt 31. Sonnabend, den 19. Januar, pünktlich abends 7 Uhr, Funktionärversammlung...

Achtung, Arbeiterjugend!

Für die Funktionäre findet Sonnabend, den 19. Januar, ab 7 Uhr, im Städtischen Jugendheim...

Offener Brief an den Herrn Oberbürgermeister Dr. Wagner.

Herr Oberbürgermeister!

Wenn ich mich heute auf diesem nicht alltäglichen Wege anwende, so wegen der äußersten Dringlichkeit...

Den jeweils Pflichten leistenden einen besonderen Arbeitsauftrag zu erteilen, den jeweils Pflichten leistenden ein warmes Mittagessen zu verabreichen...

Es wird nun mitgeteilt, daß von morgen, Freitag, an, den Arbeitern leistender ein warmes Mittagessen verabreicht wird.

Wie steht es mit den anderen so berechtigten Forderungen, die in dem beschlossenen Antrag enthalten sind?

Die Unterführung der Sozialdemokraten im Magistrat ist ein gewiß und ich hoffe, daß es auch unter den übrigen Herren...

Schachtelungsmodell

Karl Maché, Mitglied des Provinziallandtages.

Amthliches Organ im Dienste des Bürgerblods.

Das amtliche Organ der Breslauer Handwerkskammer und der gewerblicher Korporationen, das unter dem Titel...

Arztelkonflikt — Kampftage — und Dessenlichkeit.

Aus den Kreisen der Versicherten geht uns folgender Rat...

Seit dem 1. Dezember 1923 herrscht der sogenannte vertragslose Zustand zwischen den Kassenzurückgebliebenen und den Krankenkassen...

Will da nicht die Dessenlichkeit zum Schutz der deutschen Volksgesundheit endlich ein kräftiges Wort mitsprechen? Damit sie es kann, muß sie über den derzeitigen Stand...

Es handelt sich für unsere Reichsregierung letzten Endes nicht nur um die beste Methode ärztlicher Kassenerziehung...

ist das schließlich ihre Sache. Wenn sie aber auch die kleine vernünftige Minderheit von Handwerkern dazu zwingen...

Von den Arbeiterfreunden!

Liebe Eltern und Freunde unserer Bewegung! Die Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde...

\* Sonntagsspektakel Breslau-Lebnitz kosten von Breslau Hauptbahnhof nach Lebnitz 3. Klasse 1,50 M...

\* Zur Speisung der bei der Marktverwaltung beschäftigten Mitarbeiter teilt der Magistrat heute mit...

\* Ein Turmhäus zu Burengowen will ein Konfession in der Nähe des Hauptbahnhofes errichten...

\* Das 100. Kilometer-Mannschaftsfahren in der Sport-Arena. Der nächste große Sonntag findet am kommenden Sonntag...

von Mitarbeitern, täglich machen wir die Erfahrung, daß die ärztlichen Verordnungen den vielfachen Betrag des eigentlichen Medikaments übersteigen...

Da diese Vorkommnisse einen gewissen Raubbau an der sozialen Gesetzgebung, sowie an der Volksgesundheit darstellen...

Diese Zustände scheinen nun auch unsere Regierungsorgane überzeugt zu haben, daß es so nicht weiter geht...

Das große Publikum schweigt und wagt, wie lange noch? Einige großindustrielle Betriebe, ebenso einzelne Landwirte...

Wir ungeschuldig tyrannisierten Kassenzurückgebliebenen fordern und zusehen nach einer energischen Wänderung...

Der 6-Tagerennen zur Entscheldung bringen und hat für dieses Rennen 13 gute Paare mit internationalen Fahrern engagiert...

\* Amthliches Wetterbericht. Die Lage zeigt wiederum nur wenig Aenderung...

\* Wer die Volkshochschule besuchen will, muß sich alsbald im Volkshochschulamt...

\* Weitere große Schneemassen sind durch Erwerbslose und die Marktverwaltung...

\* Amthliches Wetterbericht. Die Lage zeigt wiederum nur wenig Aenderung...

\* Wer die Volkshochschule besuchen will, muß sich alsbald im Volkshochschulamt...

\* Weitere große Schneemassen sind durch Erwerbslose und die Marktverwaltung...

\* Amthliches Wetterbericht. Die Lage zeigt wiederum nur wenig Aenderung...

\* Wer die Volkshochschule besuchen will, muß sich alsbald im Volkshochschulamt...

\* Weitere große Schneemassen sind durch Erwerbslose und die Marktverwaltung...

\* Amthliches Wetterbericht. Die Lage zeigt wiederum nur wenig Aenderung...

\* Wer die Volkshochschule besuchen will, muß sich alsbald im Volkshochschulamt...

Wundersalbe. Apotheke Schwelmitzer Straße 43a, Breslau.

## Aus Schlesien.

### Wegen Wahrheitsliebe ausgeschlossen!

#### Deutschnationale gegen den Sozialfall.

Der Landesvorstand der „Deutschnationalen Volkspartei“ im Regierungsbezirk Liegnitz hat den früheren Hofmarschall Grafen Robert v. Zedlitz-Trützschler auf Nieder-Großenhoran im Kreise Glogau in Schlesien wegen eines Buches: „12 Jahre am deutschen Kaiserhof“, aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgeschlossen.

**Schloß. Tödlicher Jagdunfall.** Beim Besiegen des Schittens nach Beendigung des ersten Treibens entlud sich das Gewehr des Kriminalassistenten Saxeht. Die volle Schrotladung drang dem Ruffner Friz Glaser in den Kopf und tötete ihn auf der Stelle.

**Arnsdorf. Von der Rangierlokomotive überfallen.** Am 18. Januar, abends, waren auf dem Bahnhof die Arbeiter Burghardt und Speiser dabei, die Weichen des Eis zu befreien. Sie hatten schon längere Zeit gearbeitet, als eine rangierende Lokomotive die Weiche zu überfahren hatte. In der Meinung, daß die Maschine die Arbeitsstelle nicht so schnell erreichen werde, blieben sie an der Arbeit. In dem Augenblicke aber, als sich beide entfernen wollten, wurden sie von der Maschine erfasst und zu Boden geschleudert. Speiser geriet unter die Räder, sodas der Tod auf der Stelle eintrat; sein Mitarbeiter Burghardt wurde schwer verletzt und nach Liegnitz in das Georgenstift überführt, wo er so bedenklich darniederliegt, daß an seinen Aufkommen gezweifelt werden muß.

**Liegnitz. Ein Kellereibote erlebte ein verlobtes Mädchen, das aus Berlin kommend, auf unserem Bahnhof unwillkürlichen Aufenthalt nehmen mußte.** Während der Zug auf der Strecke Berlin-Liegnitz auf einer Station längeren Aufenthalt hatte, ging der Bräutigam in die Wirtschaftsräume, um zwei Tassen Kaffee zu trinken. Er bezahlte aus der Kasse, die er sich vorhin halber in die Geldtasche steckte. Als der Zug wieder in Bewegung war, erschien der Zugentför, um die Fahrkarten zu prüfen. Als der Herr nach seiner Brieftasche suchte, in der auch die Fahrkarten liegen, war sie verschwunden. Alles Suchen war vergebens. Da ein Diebstahl nicht in Frage kam, konnte sie nur verloren gegangen sein. Das Mädchen sollte schon in Segen ausgehört werden, aber auf besonderes Bitten konnten beide die Fahrt fortsetzen, weil der Bräutigam ausah, in Liegnitz Verwandte zu haben. In Liegnitz angelangt, mußten beide den Zug ver-

lassen, und für die zurückgelegte Reize nachsagen, da sie aber beide ohne Mittel waren, konnte das Geld nur erlangt werden, indem sie ihre Ringe veräußerten. Nun ging der Bräutigam in die Carlshaus-Vorstadt, um bei seinen Verwandten eine Anleihe zur Weiterreise aufzunehmen. Der Zufall wollte es, daß auch sie verweigert waren. Um nun wenigstens sich Geld zu beschaffen, um ein Telegramm zur Beschaffung von Geld aufzugeben, kam ihm der Plan, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Er wagte sich daher an eine des Weges kommende Dame heran, erzählte ihr das Vorgeschickene und appellierte an ihr Mitgefühl. Die Dame war aber anderer Meinung und dachte an die verschiedenen Tricks, die heute zur Erlangung milder Gaben angewandt werden. Sie wandte

sich daher an einen Polizeibeamten, der ihn mit zur Wache enthielt. Da er keine Ausweispapiere besaß, mußte er erst an seinem Aufenthaltsort nachgehört werden. Bis dahin blieb er in der Wache und seine Braut wartete vergebens auf dem Bahnhof, bis die Nachricht von dem Vorfall erhielt. Ob er seine Reize nach demselben Tage fortsetzen konnte, war nicht zu erfahren.

# Inventur-Verkauf

vom 17. bis einschließlich 23. Januar

**Damen-Konfektion, Blusen, Kleider, Kleiderstoffe, Wäsche aller Art, Trikotagen, Gardinen.**

In allen Abteilungen gelangen große Posten

**zu weit herabgesetzten Preisen.**

zum Verkauf. Auf alle regulären Waren

**10% Rabatt.**

**Modehaus A. Bielschowsky, Breslau**

Ohlauer Straße 35

Taschenstraße 3/4

Schmiedebrücke 29a

## Circus Straßburger

Täglich 7 1/2 Uhr:

### Herzenszauber

Phantastisches Männerschauspiel in 5 Bildern und die großen

### Circus-Sensationen

Sonabend abend 3 1/2 Uhr die beliebte

### Neuzeitliche Jugend- und Familien-Vorstellung.

1 Kind frei; weitere und Kinder allein halbe Preise.

Billets: Barasch und Circuskassen.

## Lachen links!

Das Witzblatt der Republik

Hefi 25 Pfennige.

Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“ und die Zeitungsträgerinnen.

# Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 21. Januar.

Das Sonnabend-Insert bringt einige Beispiele unserer großen Preisherabsetzungen.

# Stein & Koslowsky

Leinenhaus — Wäschefabrik / Breslau, Ring 25.

## Nur für Händler!

Fahleder-Arbeitschuhe mit und ohne Kappe	8.-
Infanterie-Schaftstiefel	15.-
Reitstiefel, beste Qualität	23.-
Feldgraue Hosen	6.-
Englische Lederhosen	7.75
Normalhemden und -Hosen	Stück 2.90

## Schuh-Vertrieb

Ohlauer Straße 29.

**„Silewo“**  
Unser Schöner!  
**Silewo Oster-Häuschen**  
Überall erhältlich  
Schleier, Lebensmittel u. „Silewo“  
Breslau 13, Körnerstr. 24/26. Tel. 50264/6.

Nach mehrjähriger Ausbildung in der Universitäts-Klinik Breslau (Innere Med. u. Neurol.) und der Universitäts-Klinik für orthopädische Chirurgie, Frankfurt a. M. habe ich mich in der Wohnung meines verehrten Vaters, des Sanitätsrates Dr. Max Weile, als prakt. Arzt niedergelassen.  
Ich beteilige mich an der Kassapraxis.  
**Dr. med. Fritz Weile**  
Tiergartenstraße 21. — Fernsprecher R. 3132.  
Sprechstunden: 7-9, 3-4.

**Buchhandlung Volkswacht**  
Modernes Antiquariat  
Breslau 3, Neue Grubenstraße 5

**Arbeitsmarkt**  
**Strohputzmaschinen**  
in und außer dem Hause gesucht  
**Heinrich Pätzold**  
Hutfabrik, Reuschestraße 51.

**Wo kaufe ich**  
gut und billig  
**Jamaika-Rum-Verschnitt?**  
in bekannter Güte  
ganzes Liter nur **2.60**  
und Weinbrand-Verschnitt  
ganzes Liter nur **2.40**  
Da less von 12 Liter wird gegeben, die Flaschen mitzubringen. Verkauf von 1/2 Liter an.  
**David Kochmann**  
Breslau 1, Hühnerwache und Dornschiffen  
Geöffnet von 3 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

**Gebüte**  
**Fantasielohnarbeiterinnen**  
in und außer dem Hause gesucht  
**Heinrich Pätzold**  
Hutfabrik, Reuschestraße Nr. 51.

**Büglertin**  
in und außer dem Hause gesucht  
für Damenarbeiten  
Breslau, Glogauer Str. 4.  
Telefon 16. I.

# Inventur-Ausverkauf

<b>Herren-Stiefel</b> Fahleder mit und ohne Kappe, vollständige Lederausführung	8.25	<b>Damen-Stiefel</b> Rindbox	9.50
<b>Herren-Stiefel</b> Rindbox und Roßchevreau	9.90	<b>Damen-Stiefel</b> extra gute Qualität, Boxkalf, Rindbox und Roßchevreau	12.90
<b>Herren-Stiefel</b> Boxkalf, Rindbox, extra gute Qualität	12.50	<b>Damen-Stiefel</b> Rahmenarbeit, i. d. apartesten Fassons	16.00
<b>Herren-Stiefel</b> beste Rahmenarbeit, schwarz und braun	16.00	<b>Damen-Halbschnürschuhe</b> Leder	5.90
<b>Herren-Bergsteiger</b> schwarz und braun	15.50	<b>Damen-Halbschnürschuhe</b> imitiert Wildleder	4.90
<b>Herren-Halbschuhe</b> m. Lederriem., Rahmenarb.	11.50	<b>Damen-Halbschnürschuhe</b> Boxkalf, Rindbox und Roßchevreau	7.50
<b>Herren- und Kinderstiefel</b> in bekannter gut. Ausführung, sportbillig.		<b>Damen-Halbschnürschuhe</b> schwarz und braun, Boxkalf, Rindbox und Roßchevreau, beste Ausführung	10.00
<b>Kinderstiefel</b> Größe 31/35	4.50	<b>Unsere Schlager!</b>	
<b>Schwarze Flirschallan</b> mit Ledersohle, Lederbesatz, gute Qualität, solange Vorrat	4.25	<b>Eine Partie Musterpaare Pumps, Schnür und Spangen</b> in Lack, Wildleder, Chevr., eleganteste Ausführung	12.90
<b>Fahleder-Schaftstiefel</b> prima Verarbeitung	16.00	<b>Weiße Leinenschuhe</b> für Damen	
<b>Rindbox-Reitstiefel</b> ganz gute Qualität	26.50	Serie I	2.95
		Serie II	3.95
		Serie III	4.95
		<b>Reitstiefel, Fahleder, schwere Ausführung</b>	23.00

**Schuh-Vertrieb**  
Ohlauer Str. 29  
Kein Laden  
Nur 1. Etage.  
Kein Laden